

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 4 (1878)

Heft: 40

Illustration: Getroffen

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

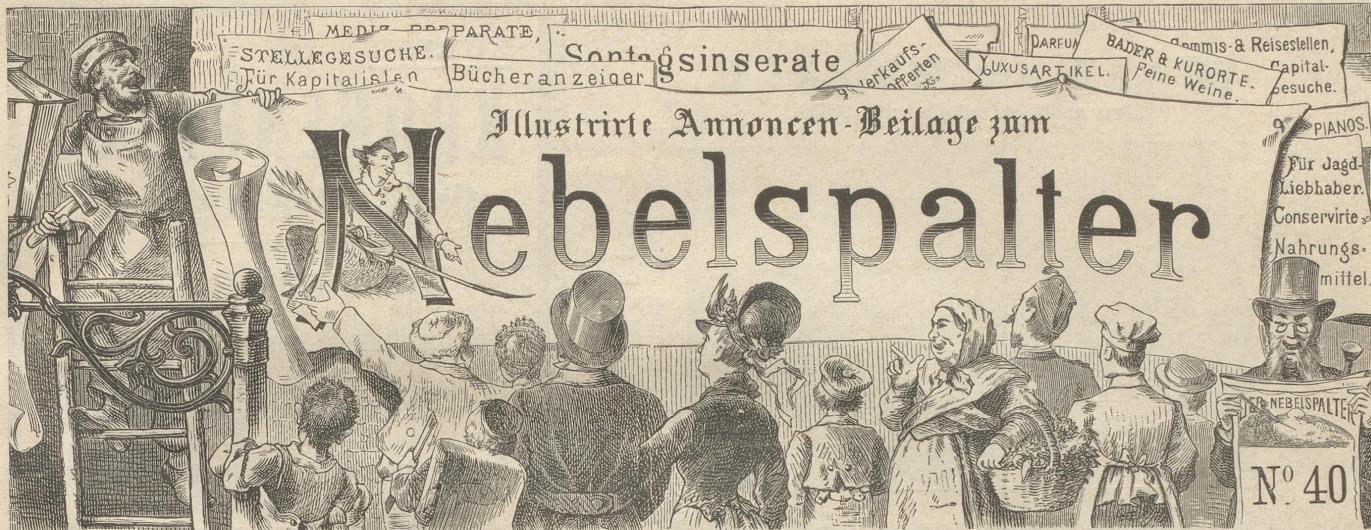
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Inserate im „Nebelspalter“ sind bei der grossen Verbreitung des Blattes von um so sicherem Erfolg, als dieselben je eine ganze Woche aufliegen und beachtet werden. Inserataufträge sind einzusenden an die Annoncen-Expedition von Orell Füssli & Co., Marktstrasse 14 Zürich. Preis pro Zeile 30 Rp.; bei Wiederholungen wird großer Rabatt bewilligt. Auskunft über alle in diesem Anzeiger erscheinenden Annoncen wird unentgeltlich ertheilt.

Getroffen.



Kaspar. Sehen Sie, Herr Gemeindrath, in der Jahreszeit sind diese Art Schuhe die besten.

Gemeindrath. O ja, das glaub' ich auch — Kalbsleder ist immer das beste.

Auflösung

der rätselhaften Inschrift in voriger Nummer:

Kapital ex ost; a Masse geht is in Züri caput. Konkurs !!

HEINRICH

Novellen und Dichtungen
Elegante Lwdn. neu

Z SCHOKKE

17 in 8 Bdn. Aarau 1874.
nur — Fr. 20.

Vorrätig im Schweizerischen Antiquariat, obere Kirchgasse 33
in ZÜRICH (alte Staatskanzlei.)

Personal-Anzeiger des „Nebelspalter“

Auskunft wird unentgeltlich ertheilt von der Annoncen-Expedition von Orell Füssli & Co. in Zürich, Marktstrasse 14.

Bei Nachfragen beliebe man die sittgedruckte Nummer des Inserates anzugeben.

Ein tüchtiger Arbeiter, der in der Fabrikat und Gossnerie gut bewandert ist, sucht so bald als möglich eine Stelle. [209]

Eine junge brave Tochter aus einer wohlhabenden Familie, in älter weiblichen Arbeitern bewohnt, sucht eine Stelle als Zimmermutter oder als Stütze einer Haushaltung. Auf gute Behandlung wird mehr als auf großen Lohn geachtet. [210]

Eine junge Tochter aus einer reichen, deutsch und französisch sprechenden Familie, gewohnt im Servire, sucht eine Stelle als Kellnerin in einem Hotel oder Gasthaus. Eintritt nach Belieben. Bezahlung sieben zu Diensten. [207]

Ein der drei Hauptsprachen mächtiger gelegter Kellner wünscht seine jetzige Saisonstelle gegen Jahresstelle zu verändern und würde eine Oberkellnerstelle in einem mittleren Hotel ersten Ranges vorziehen. [208]

Ein tüchtiger, mit der seinen Kundigkeiten bekannter Portier wird in ein Grosz-Cigarren-Geschäft genutzt. [197]

Ein praktisch gebildeter Brauer, welcher in jeder Beziehung die besten Beweise über Leistungsfähigkeit bringt kann und der französischen Sprache mächtig ist, sucht anderwohl Stellung, am liebsten in der französischen Schweiz. [206]

Ein einem Hotel der Stadt Bern wünschender Portier sofort eine Jahresstelle anstrebt. [204]

Eine gewandte und bestens empfohlene Saalfrau sucht Stelle auf Mittwoch oder Ende Oktober. [200]

Eine rechtschaffene Tochter, beider Sprachen mächtig, welche schon seit Jahren in den befreien Gaishöfen fungirt, sucht bis Anfang November in Zürich od. Umgebung eine Stelle als Saalfrau, oder auch in ein befreier Restaurant. Die besten Zeugnisse über Treu u. Kenntnis können vorgelese werden. [198]

Eine hübsche Kellnerin, welche der guten bürgerlichen Küche vorsteht und in den Geschäften erfahren und im Besitz eines guten Dienstespiess über Soldaten und Brancardiere ist, sucht auf Anfang November Stelle. [201]

Ein gebildetes Feuerland mittleren Alters, der englischen, französischen und deutschen Sprache mächtig, in jeder Beziehung bezüglich die Haushaltung eines reputablen Ladendieners angeheilt ist, wünscht auf 1. November eine ähnliche Stelle. Er würde ebenfalls auch eine Stelle als Ausländer in einem Baudienst oder als Pader, gleich in welchem Geschäft, annehmen. — Zeugnisse stehen zu Diensten. [202]

Ein junger Mann, beider Sprachen mächtig, mit zwei Jahren in einer Sekretär- und Kolonialwarenhandlung angestellt ist, wünscht auf 1. November eine ähnliche Stelle. Er würde ebenfalls auch eine Stelle als Ausländer in einem Baudienst oder als Pader, gleich in welchem Geschäft, annehmen. — Zeugnisse stehen zu Diensten. [203]

Ein junger tüchtiger Alde de cuisine, welcher in Hotels ersten Ranges servirte, sucht Saison- oder Jahresstelle. Eintritt nach Belieben. [199]

In einem grösseren Café der französischen Schweiz sucht man eine gute, im Service bewanderte und beider Sprachen mächtige Kellnerin. [502]

Spitzwegerich-Saft

geprüft und genehmigtes sicher wirkendes Mittel gegen Brust-, Hals- und Lungenleiden, Bronchialverschleimung, Husten besonders Keuchhusten der Kinder, Catarrh etc. etc. aus der Fabrikation PAUL HAHN, Dettenbach a. M. bei Würzburg (Bayern) empfiehlt à Flacon 1, 2 und 3 Fr. in Zürich bei Herrn Apotheker J. H. Kerez; Basel in der St. Elisabethenapotheke, Thun: F. Krebsen Coiffeur; Olten: Kronen-Apotheke. [388]

Gasthof zu verkaufen.

In einer grösseren Residenzstadt Süddeutschlands ist ein aufs beste eingerichteter u. altenrömischer frequenter Gasthof unter günstigen Bedingungen zu verpachten, es können jedoch nur durchaus solide und kantionsfähige Bewerber berücksichtigt werden. [120]

Hierauf bezügliche schriftliche Anfragen befördert

Chr. PFEIFFER,
Stuttgart, Schulstrasse 4.

In allen Buchhandlungen zu haben:
Praktischer Unterricht in der einfachen doppelten

Buchführung

für Kaufleute und Gewerbetreibende um nach neuestem System ihre Handlungsbücher vereinfacht u. übersichtlich einzurichten und zu führen. Mit Anweisungen Wechsel richtig auszustellen u. Buchschulden einzuklagen.

Von W. TREMPENAU. — Siebente Auflage. — 4 Fr. 70 Cts.

ERNST'sche Buchhandl., Quedlinburg Orell Füssli & Co., Zürich.

Internationales

ATENT

u. techn. Bureau

Besorgung und Verwertung von Patenten in allen Ländern. Übertragung v. Sonder-Patenten auf das Deutsche Reich. Registration v. Fabrikmarken. Maschinen-Geschäft. Permanente Ausstellung neuester Erfindungen. [311]

J. Brandt

& G. W. v. Nawrocki,

Mitglieder des Vereins deutscher Patentanwälte.

Leipzigerstr. 124, Ecke Wilhelmstrasse.

Berlin W.,

Regenschirme

in Seide u. Zanella, letztere schon in guter Qualität für Dtzt. v. Mk. 26 an, versendet an Wiederverkäufer die Schirm-Fabrik

F. Daus, Leipzig.

Wichtig für Brauereibesitzer

Preisgekrönte Bierkläre empfiehlt die Fabrik Aug. Sigerist, Mengen (Württemberg). [371]

Photographien von vorzüglicher Ausführung

3 Mark versendet

A. Wendland in Berlin C. [c. 417]

Fischerbrücke 5.

25 höchst pikante

Photographien von vorzüglicher Ausführung

3 Mark versendet

A. Wendland in Berlin C. [c. 417]

Fischerbrücke 5.

Kauf-Gesuch.

Käse und Härtinge per Casse und Rimessen zu kaufen gesucht. Preis-Couranten für Engros u. Musterproben orbitet

[416]

Fr. Wagener jr., Elberfeld (Preussen).

PATENT
DOCHTPUTZER für RUNDRENNER
C. MENGELEBERG DRESDEN III.

VERTRETER GESUCHT

Wiederverkäufer und Grossisten
hohen Rabatt. [c. 413]

105. Dr. Airy's Auf.

Naturheilmethode, illustrierte Ausgabe, fann allen Kranken mit Recht als ein vortreffliches populär-medizinisches Werk empfiehlt werden. — Preis 1 Mark = 1 Fr. 25 Cl. zu bezahlen durch alle Buchhandlungen. [403]